

# Geschichte des Familienzentrum Arche Noah

## 1989- 2019

### 1989

- Gründung aus einer Elterninitiative als „Kindergruppe Arche Noah“ mit Kindern im Privathaus von Annelies Plep, Iffeldorf
- Betreuung von Kindern von 3- 6 Jahren als Alternative zu den örtlichen Kindergärten mit einer ganzheitlichen, christlichen, präventiven Pädagogik
- Elternweiterbildung mit Vorträgen und Erziehungsberatung als sozialer Treffpunkt  
Kreative und musikalische Angebote für Eltern und Kinder, musikalische Früherziehung vor der Schule gab es sonst noch nirgends!

### 1990

- Wegen großer Nachfrage Nebenraum in der Adventgemeinde angemietet, Schulstraße 5, mit 15 Kindern und vielen anderen Familien, die die Angebote außerhalb der Kindergruppe wahrnehmen.

### 1992

- Gründung Arbeitskreis „Aktion Humane Schule“ (Prof. Kurt Singer)

### 1996

- Umzug in eine angemietete Wohnung in der Fischhaberstr. 1
- Eröffnung einer Eltern-Kind- Spielgruppe ab 2 Jahre Ausweitung der Beratungs- und Kursangebote

### 1998

- Umzug in größere Räume in die Grube 39 Anerkennung und Förderung als Familienzentrum vom Bayr. Staatsministerium für Soziales und Familien
- Zusätzliche Beratungsangebote: Mediation bei Trennung/Scheidung,
- Ernährungs-beratung, Babymassage, Säuglingsberatung

### 2002

- Umzug in größere Räume, Philippstr.1
- Eröffnung und Anerkennung des eingruppigen Kindergartens Mitgliedschaft in „Das Netz e.V.“ gegen sexuellen Missbrauch im Landkreis

- Mitarbeit im Arbeitskreis „Kinder und Jugendliche“ des SPG (Steuerungsverbund Psychische Gesundheit) im Landkreis

### 2003

- Erste Diplomarbeit über unser Konzept der Gewaltprävention im Kindergarten
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit der KSFH (Katholische Stiftungsfachhochschule München/ Benediktbeuern)
- Beginn des PEKiP(Prager- Eltern- Kind- Programm) zur Begleitung von Eltern im ersten Lebensjahr
- Beginn des Lernprojekts für Schüler mit Schulschwierigkeiten „Pack's an“ zu Beginn des Schuljahres und „Spring auf“ nach dem Zwischenzeugnis

### 2006

- Erstmals Jahrespraktikanten der KSFH

### 2007

- Zwei weitere Diplomarbeiten zum Konzept des FAN: „Evaluation der Effektivität und Effizienz einer ganzheitlich orientierten Einrichtung zur Förderung psychosozialer Gesundheit von Kindern und ihren Familien“ „Familie auf die Couch? Familienzentrum Arche Noah- Ein vernetzendes Konzept auf Basis der psychoanalytischen Familienberatung“

### 2008

- Aufbau der Vertieften Berufsorientierung(VBO) in Zusammenarbeit mit der Stadt (StadtWerkstatt), dem Arbeitsamt, Schulen, Betrieben Vierte Diplomarbeit: „Prävention- aber richtig!“ Überprüfung der im FAN entwickelten Präventionskurse -
- „Mut zum Nein- (Sexuellem) Missbrauch vorbeugen“ anhand der Qualitätskriterien der Aktion Jugendschutz

### 2009

- Start der VBO 20jähriges Bestehen des FAN: Festveranstaltung mit viel Anerkennung von öffentlicher und fachkompetenter Seite

### 2010

- Fünfte wissenschaftliche Arbeit, jetzt Bachelorarbeit: „Entwicklung einer sozialpädagogischer Konzeption zur fachlich gestützten Schülerhilfe. Dargestellt am

Modellprojekt ‚Pack’s an‘ und ‚Spring auf‘ in Penzberg“

### 2011

- Sechste Bachelorarbeit: „Nachhaltig selbstsicher- na klar. Empirische Evaluation des Präventionskurses ‚Mut zum Nein! Meine Grenze- Deine Grenze‘ gegen sexuellen Missbrauch.“
- Beginn von jährlicher Spendenzuwendung durch den SZ-Adventskalender für einen Geldfonds, aus dem finanziell benachteiligte Familien unterstützt werden, um an Angeboten des FAN teilnehmen zu können.

### 2012

- Siebte Bachelorarbeit über das Projekt zur VBO: „Die Berufsorientierung der Abschlussklassen 2011 der Realschule Penzberg. Betrachtung der Angebote zur Berufsorientierung in der Stadt Penzberg.“
- Ab diesem Jahr jährliche Förderung des VBO- Projektes durch die Frank-Hirschvogel- Stiftung.
- Beginn der Förderung des Schülerprojektes durch die Professor- Nikolai- Ehlers- Stiftung.
- Anmietung eines Ladengeschäftes im Nachbarhaus, Stadt unterstützt mit Übernahme der Mietkosten

### 2013

- Weil das machbare Maß der Ehrenamtlichkeit der Professionellen überschritten ist, muss für die Kindergruppen eine Sozialpädagogin fest angestellt werden. Die Stadt bezuschusst.
- PEKiP wird zu FenKiD die Begleitung im ersten Lebensjahr für Eltern mit Babys

### 2014

- Alle Angebote boomen. Wir haben so großen Zulauf, dass wir ihn kaum noch bewältigen können. Es wird dringend zusätzliches Personal benötigt, und wir platzen räumlich aus allen Nähten.
- Stadtratsbeschluss 28.1.14: Der Kindergarten bekommt eine Gruppe zusätzlich und ein neues Haus. Das FAN soll vorerst am alten Standort bleiben.

## 2015

- Im Thal 6 wird neuer Standort. Der Kindergarten bezieht EG und UG, das FAN 1.OG.
- Unser Ziel alles unter einem Dach verwirklicht sich trotz Widerständen. Die Stadt mietet die Immobilie vom Besitzer Wenzel.
- Umbau im August, Eröffnung des Kindergartens im September auf einer Baustelle.
- Einweihungsfeier am 18.11. mit ca. 100 geladenen Gästen.
- Laudatio von Prof. Behringer (KSFH), Reden von Bürgermeisterin Zehetner, 3.Landrätin Regina Bartusch, Lothar Scheel (Geschäftsführer AWW), Segnung durch Martin Böhnhardt (Pastor) und seine Frau Daniela (Gesang)

## 2016

- 16.3. Unternehmerforum: Einladung von Betrieben, zur Kooperation mit Passgenau
- Im Juli "Einweihungs-Danke-Feier" des Kindergarten mit allen Eltern, die die Umzugsphase mitgetragen haben
- "Fit für den Beruf" wird zu "PASSGENAU" und wird von LEADER (EU- Förderung) mitfinanziert, Kooperationsverträge mit Betrieben.
- **4.10. Startveranstaltung** mit Betrieben, 3.Landrätin, Bürgermeisterin, Stadträte, Betriebe, Vertreter Regionalstelle
- Castringius-Stiftung fördert Passgenau
- Ranner Stiftung fördert "Pack's an"

## 2017

- Kindergarten ist 15 Jahre. Feier im Rahmen des Sommerfestes des Kindergartens  
Ab September 2017 wird der Kindergarten zum **integrativen Kindergarten** mit drei Integrationsplätzen.
- Passgenau in der Presse präsent mit einer Fotoausstellung über "Heimat und Fremde", eine Gruppe von Jugendlichen mit Fluchthintergrund veranstalten eine Ausstellung in der Hochschule Benediktbeuern.
- Die Ferienkindergruppe beschäftigt sich mit dem Thema "Nachhaltigkeit" das ganze Jahr über, gefördert von Aktion Mensch.
- Einreichung einer Petition an den Bayrischen Landtag mit der Bitte um eine adäquate Finanzierung des FAN, Petition wird gewürdigt (nur 0,8% aller Petitionen erreichen das), aber die Umsetzung im Sozialministerium gestaltet sich schwierig und langwierig, einige Landtagsabgeordnete und Professoren der Hochschule Benediktbeuern unterstützen das FAN dabei.

## 2018

- Passgenau veranstaltet zwei Branchen- Workshops zu Medien- und Handwerksberufen, je über 100 Besucher, Presse
- Im Kindergarten Personalwechsel auch in der Leitung (ab Sept. Sonja Marx). Bewilligung von 5 Integrationsplätzen.
- Holdenried-Stiftung fördert FAN

## 2019

- 8. Bachelorarbeit von Jonas Lehmann: "Netzwerke in der Sozialen Arbeit und deren Handlungsspielräume am Beispiel des Familienzentrums Arche Noah"
- Holdenried-Stiftung fördert Passgenau und FAN
- **19.5. 30 Jahre FAN - 10 Jahre Berufsorientierung** - 100 Jahre Penzberg.

## Erreichte Ziele

- Im BEP (Bayrischer Erziehungs- und Bildungsplan seit 2005) wird empfohlen, Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren auszubauen (S. 429- 436). Das haben wir im FAN schon längst umgesetzt und entwickeln es kontinuierlich weiter.
- Aktiver und bedarfsorientierter Dienst für gesündere Familien- professionell und menschlich
- Angebotsvielfalt und Qualität
- Synthese und Synergie aller Angebote „Unter einem Dach“
- Stetiges Wachstum Weiterentwicklung und bedarfsorientierter Ausbau des Angebots bei Treue zu den ideellen, pädagogischen Wurzeln
- Anerkennung als zukunftsweisendes modellhaftes Präventionsprojekt für Familien (Evaluation durch Hochschule)